

Senne-Cup sprengt die eigenen Kapazitäten

Teilnehmerzahl mehr als verdoppelt: 110 Spieler aus 45 Vereinen kämpften um die Pokale

Bielefeld (WB). Bei bestem Tennis-Wetter haben 110 Teilnehmer aus 45 Vereinen die Gelegenheit genutzt, bei der zweiten Auflage des Senne-Cups aufzuschlagen. Neben dem ausrichtenden TC Rot-Weiß Senne mit 18 Teilnehmern stellten der TC SuS Bielefeld (6) sowie der TuS Einigkeit Hillegossen (5) die meisten Spieler.

Da die Platzkapazitäten an der Friedhofstraße mit fünf Außenplätzen begrenzt sind, wurden rund 30 Spieler zunächst auf Wartelisten gesetzt. »Erfreulicherweise hat der TC Brackwede uns kurzfristig vier seiner Plätze zur Verfügung gestellt. So konnten alle Anmeldungen berücksichtigt werden«, dankt Turnierleiter Carsten Hentschel dem Nachbarverein.

Wie 2008 wurden die Konkurrenzen Herren und Herren 40 angeboten. Daneben gab es erstmalig Wettbewerbe für Damen und Damen 40. In allen Feldern wurden auch Nebenrunden ausgespielt, so dass jeder Teilnehmer mindestens zweimal ran durfte. Neu war die Anwendung des Match-Tie-Breaks, der anstelle eines dritten Satzes gespielt wird. »Dies macht die Spieldauer vorhersehbarer und hat uns die Einhaltung des Zeitplans enorm erleichtert«, erklärt Hentschel.

Match-Tie-Break kommt sehr gut an

Das größte Interesse rief mit 47 Meldungen das Herren-Einzel hervor. Etwas enttäuschend war die Beteiligung beim Damen-Einzel, wo es zwar zwölf Anmeldungen gab, aber fünf Spielerinnen kurzfristig absagten. Im Damen-Einzel schied die an eins gesetzte Annette Gruner (TC Rot-Weiß Senne) überraschend in der ersten Runde aus. Im Finale standen sich Jule Milbrett (2/Tennispark Bielefeld) und Jennifer Schenk (4/Paderborner TC Blau-Rot) gegenüber. Hier siegte Jule Milbrett mit 6:3, 6:3.

Eine Überraschung gab es bei den Damen 40. Die favorisierte Sabine Strathmann (1/TC Brackwede) unterlag im Viertelfinale mit 6:3/6:7/3:10 knapp der ungesetzten Sandra Kolodzig (TG Blau-Weiß Quelle). Kolodzig bezwang anschließend im Halbfinale

auch die an vier gesetzte Birgit Marten (TC Rot-Weiß Senne) mit 6:1, 6:2. Im anderen Halbfinale siegte Claudia Cornelsen (3/VfB Fichte) mit 7:5, 6:1 über Simone Biermann (BTTC), die zuvor die an zwei gesetzte Claudia Smode (TC Rot-Weiß Senne) ausgeschaltet hatte. Das Finale gewann Claudia Cornelsen mit 7:6, 6:3.

Kurios: Weil die Nebenrunde der Damen 40 bereits ausgelost war, erklärte sich Sabine Strathmann bereit, bei den jüngeren Damen mitzuspielen, wo sie anschließend das Turnier gewann. Im Herren-Einzel blieben große Überraschungen bis zum Halbfinale aus. So trafen die vier Topge-



Die Siegerehrung beim 2. Senne-Cup, von links: Senn, Maik Kohl, Michael Plücks, Frank Erdmann, Turnierleiter Carsten Hentschel, Ulrich Wittneben (1. Vorsitzender des ausrichtenden TC Rot-Weiß Senne), Manuel Vogt, Claudia Cornelsen, Annette Gruner, Georg Molinski, Sabine Strathmann, Jule Milbrett und Michael Scholz.

setzten aufeinander. Der an eins gesetzte Soheyl Davalou (TC Dornberg) scheiterte mit 6:3, 3:6, 4:10 knapp an Michael Plücks (3/Emspark Wiedenbrück). Im anderen Halbfinale bezwang Maik Kohl (2/Kleinenbremen) den talentierten Senner Nachwuchsspieler Max Bieber (4) mit 6:4, 6:2. Im Endspiel siegte Plücks mit 6:3, 6:4. Auch bei den Herren 40 schaffte es

mit Peter Schmidt (2) ein Senner in die Vorrundrunde. Dort musste sich Schmidt aber Michael Scholz (5/SV BW Sande) mit 3:6, 6:7 geschlagen geben. Im Finale traf Scholz auf seinen Clubkameraden Georg Molinski (4), der zuvor den topgesetzten Axel Dahlkötter (TC Bünde) mit 6:4, 6:1 besiegt hatte. Das vereinsinterne Endspiel entschied Scholz mit 6:0,

6:1 klar für sich. Bei der Siegerehrung überreichte der Senner Vereinspräsident Ulrich Wittneben den Siegern neben Pokalen auch wertvolle Sachpreise, die von der UBS-Bank gestiftet worden waren. Wittneben bedankte sich für die hervorragende Organisation und lud alle Teilnehmer zur Neuauflage des Senne-Cups im Jahr 2010 ein.